

NIEDERSCHRIFT

über die Durchführung der öffentlichen Informationsveranstaltung zur Neuaufstellung des Landschaftsplans im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 17 LNatSchG NRW sowie zur Beteiligung an der strategischen Umweltprüfung (SUP) nach § 9 (1) Satz 3 LNatSchG NRW

Die öffentliche Auslegung wurde in der Zeit vom 13.05.2024 bis zum 25.06.2024 mit der Ausstellung der Planunterlagen und der darin dargestellten Planungsziele und den voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in allen Bezirksamtern der Stadt sowie im Verwaltungsgebäude (Lagerhausstraße 20) durchgeführt.

Die Bürger*inneninformation fand am Dienstag, den 14.05.2024 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Depot Talstraße statt. Ab 18.30 Uhr konnten die Unterlagen bereits vor Ort angesehen werden, eine Beratung stand in dieser Zeit zur Verfügung.

Folgende Unterlagen waren ausgestellt:

- Beteiligungsunterlagen zum Landschaftsplan-Entwurf
 - Entwicklungskarte (Übersichtskarte, Maßstab 1:21.000)
 - Festsetzungskarte (Übersichtskarte, Maßstab 1:21.000)
 - Anlagenkarte 1 (Übersichtskarte, Maßstab 1:21.000)
 - Anlagenkarte 2 (Übersichtskarte, Maßstab 1:21.000)
 - Textband 1
 - Textband 2
 - Stellungnahmen aus der Bürgerschaft zur frühzeitigen Beteiligung
 - Abwägung der Stellungnahmen aus der Bürgerschaft zur frühzeitigen Beteiligung
 - Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur frühzeitigen Beteiligung
 - Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur frühzeitigen Beteiligung
- Sonstige Unterlagen
 - Rechtskräftiger Landschaftsplan 1988 in Text und Karte
 - Informationsflyer zum Landschaftsplan

Alle Informationen zum Entwurf standen auch digital auf der NRW-Beteiligungsplattform unter beteiligung.aachen.de bereit und konnten bei der Bürgerveranstaltung digital eingesehen werden. Im Anschluss an eine Präsentation zum Verfahren und zu den Inhalten des Landschaftsplan-Entwurfs bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Meiners	Fachbereichsleiter Fachbereich Klima und Umwelt
Herr Çelik	Stellvertretender Fachbereichsleiter Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Herr Röthke	Fachbereich Klima und Umwelt Untere Naturschutzbehörde, Baum- und Artenschutz
Herr Merbitz	Fachbereich Klima und Umwelt Abteilung Umweltvorsorgeplanung
Frau Hermanns	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung Abteilung Stadtentwicklung
Frau Momen	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung Abteilung Stadtentwicklung
Herr Dambietz	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung Abteilung Stadtentwicklung

Die Moderation übernahm Herrn Dahmen vom beauftragten Planungsbüro „Gesellschaft für Umweltplanung und wissenschaftliche Beratung“.

Aus der Bürgerschaft nahmen ca. 23 Bürger*innen teil.

Im Vorfeld bestand die Möglichkeit, Einzelgespräche zu führen.

Dabei kam es zu Nachfragen aus der Reiterschaft zum Brander Wald, zum Verhältnis zwischen dem Flächennutzungsplan/Bebauungsplänen und dem Entwicklungsziel 7 des Landschaftsplans, zum Themenfeld der Satzungen sowie zu getätigten Änderungen des Landschaftsplans seit dem Stand des Vorentwurfs.

Um 19.00 Uhr eröffnete Herr Çelik die Veranstaltung. Anschließend erläuterte Herr Meiners die bestehenden Herausforderungen im Natur- und Artenschutz. Er stellte heraus, was die kommunale Landschaftsplanung diesbezüglich leisten kann und bei welchen weiteren Planungen diese zu beachten sind.

Im Anschluss erfolgte eine umfassende Präsentation zum Verfahren der Landschaftsplan-Neuaufstellung, den vorhandenen Teilnehmungsunterlagen, zusätzlichen Informationsangeboten sowie zu den Möglichkeiten, sich in die Beteiligung einzubringen durch Frau Momen. Im Weiteren präsentierte Herr Dambietz die grundsätzlichen

Inhalte des Landschaftsplans und wies darauf hin, dass die Präsentation auf der Internetseite der Stadt Aachen zur Verfügung gestellt werde.

Im Anschluss der Präsentation hatten die Anwesenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Hinweise bzw. Anregungen zu geben. Diese wurden zeitgleich auf einer Stellwand festgehalten (siehe Foto) und seitens der Verwaltung beantwortet. Alle Hinweise und Anregungen werden im Rahmen des Abwägungsprozesses beachtet.

Folgende Themen wurden hierbei angesprochen:

Festsetzung Schutzgebiete

- Vorgesehene Umwandlung einer Streuobstwiese in Laurensberg in ein Naturschutzgebiet
- Ausweisung einer Fläche bei Beverau als Landschaftsschutzgebiet und zum Ausschluss dieses Gebiets von dem angrenzenden Maßnahmenraum
- Änderung einer Fläche östlich der Löwensteinkaserne von einem Naturschutzgebiet im Vorentwurf in ein Landschaftsschutzgebiet im Entwurf

Verbote:

Nachfrage bezüglich bereits angelegter Zäune im Naturschutzgebiet.

Landwirtschaft und Landschaftspflege

- Notwendigkeit einer Antragstellung bei der unteren Naturschutzbehörde für die Durchführung von Baumschnitten
- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Naturschutzgebieten
- Grenze zwischen der Einordnung als landwirtschaftliche Nutzung und als Kleingartenverein in Bezug auf die Nutzung von Obstwiesenflächen
- Streuobstwiesen in Naturschutzgebieten

Grundlagen

- Inhaltliche Bestimmungen des Entwicklungsziels 1.3
- Temporäre Flächen (EZ 7) in der Entwicklungskarte und Korrespondenz dieser mit dem Flächennutzungsplan
- Korrespondenz zwischen Landschaftsplan und Bebauungsplänen
- Durchführung der Umweltprüfung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen in Bezug auf besondere Anforderungen am Senserbach
- Verbot des Aufstellens von Bienenvölkern im NSG
- Errichtung von privilegierten Vorhaben im Landschaftsschutzgebiet

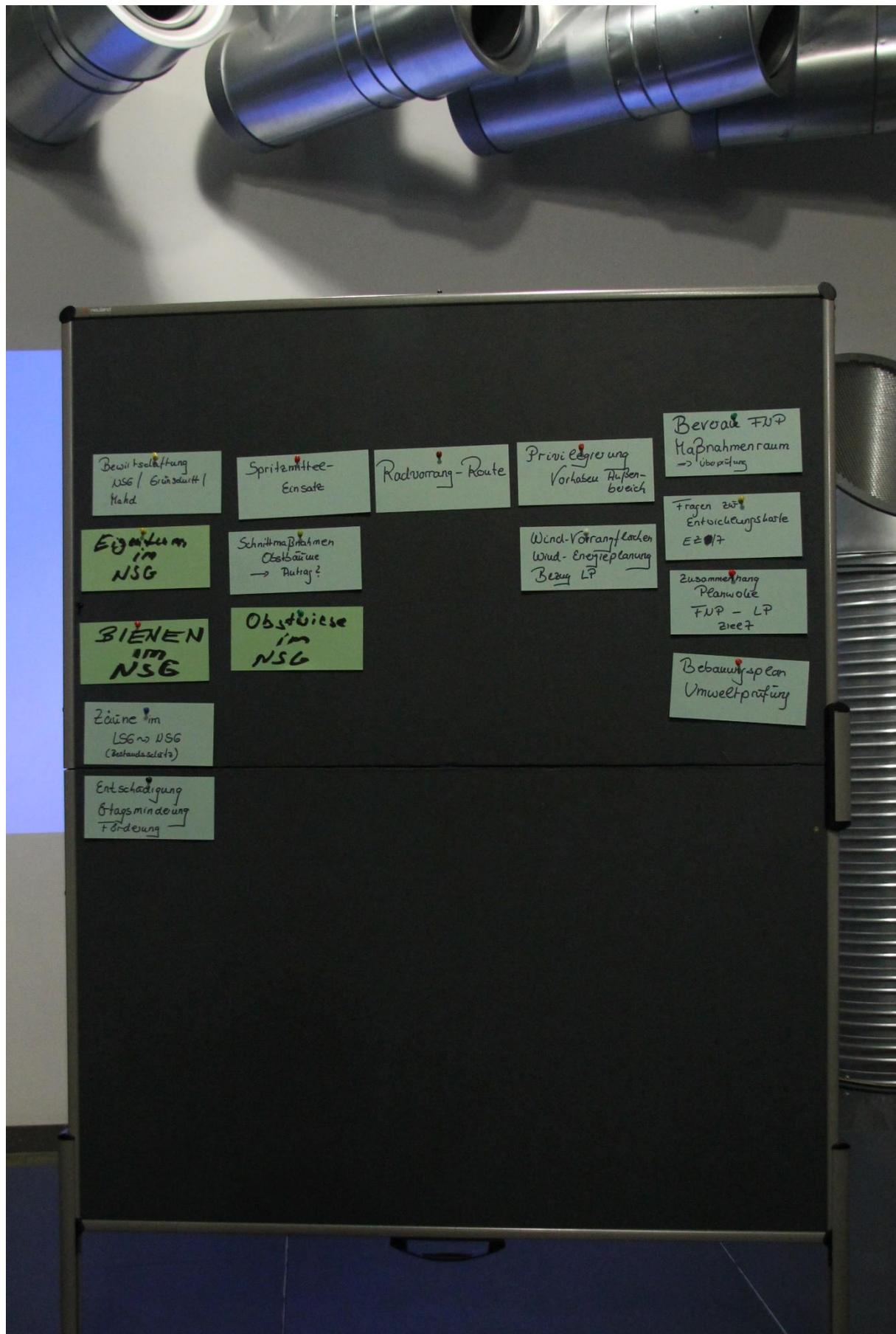
Sonstiges

- Entschädigung von Ertragsminderungen und Verfügbarkeit von entsprechenden Geldern
- Berücksichtigung der Ausweisung von Windvorrangflächen gemäß neuem Energiegesetz
- Berücksichtigung der Radvorrangroute im Landschaftsplan
- Konkurrenz zwischen Wildbienen und Hausbienen

- Hierbei kam es zu Zwischenfragen, die sich auf den Einfluss von Stellungnahmen auf das Verfahren, der Korrespondenz der Radschnellweg-Planung mit dem Landschaftsplan sowie auf die angebotenen Bezirkssprechstunden bezogen haben.

Abschließend wurde in Einzelgesprächen auf weitere individuelle Fragen und Anregungen der Anwesenden eingegangen. Es wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, im Geoportal die Festsetzungen zu den einzelnen Flächen dezidiert einsehen zu können. Gegen 21.00 Uhr endete die Informationsveranstaltung..

A. Dambietz



Niederschrift Bezirkssprechstunden

Im Rahmen der Offenlage zur Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen wurden in den 6 Bezirksämtern eine offene Sprechstunde von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr angeboten.

Während des gesamten Zeitraums der Offenlage vom 13.05.2024 bis 25.06.2024 bestand die Möglichkeit, täglich Gesprächstermine zu vereinbaren oder telefonisch als auch vor Ort das Beratungsangebot der Verwaltung zu nutzen. Knapp 40 Einzelberatungen führte die Verwaltung während dieses Zeitraums durch.

Bezirksamt Haaren am 15.05.2024

Von der Verwaltung waren anwesend:

Silke Hermanns	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Jasmina Momen	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Alexander Dambietz	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Gero Röhke	Fachbereich Klima und Umwelt, untere Naturschutzbehörde

Es war eine Person anwesend, die eine Nachfrage zur Nutzung des eigenen Gartens und der Nutzung von Spielgeräten gestellt hat.

Bezirksamt Eilendorf am 22.05.2024

Von der Verwaltung waren anwesend:

Silke Hermanns	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Jasmina Momen	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Alexander Dambietz	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Es ist keine Person erschienen.

Bezirksamt Kornelimünster/Walheim am 28.05.2024

Von der Verwaltung waren anwesend:

Silke Hermanns	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Jasmina Momen	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Gero Röhke	Fachbereich Klima und Umwelt, untere Naturschutzbehörde

Es waren ca. 15 Personen anwesend, die Fragen gestellt und Anmerkungen eingebracht haben.

Folgende Themen und Aspekte wurden zur Planung nachgefragt:

- Entfichtung am Bach
- Obstwiese „Auf der Kier“, Bedeutung des geschützten Landschaftsbestandteils
- Steinbruch auf der Kier
- Sachstand zu Photovoltaik
- Konkrete Bedeutung der Entwicklungsziele und Schutzgebietsausweisungen mit ihren Festsetzungen
- Bedeutung der Zonierungen mit Blick auf Einzäunungen
- Verständnisfragen zur Auswirkung der Zonierungen
- Abstand des Naturschutzgebietes zum Bachverlauf
- Einschränkungen von Gartenflächen/ Flächen im Schutzgebiet
- Hinweis: Wohnhaus im Naturschutzgebiet
- Widerspruch und Stellungnahmen im Verfahren
- Überprüfung der Normenkontrolle
- Information über das weitere Verfahren
- Möglichkeit der Errichtung eines Mobilfunkmastes im Naturschutzgebiet
- Nutzung eines Wäldchens im Naturschutzgebiet zur Brennholzgewinnung
- Hinweis zu beschädigten Wanderwegen im Iterbachtal (Eurensteg); Ausweichrouten über landwirtschaftliche Flächen
- Nachfrage zu Entschädigungshöhen bei Bewirtschaftungseinschränkungen
- Vereinbarung von persönlichen Gesprächsterminen

Bezirksamt Laurensberg am 05.06.2024

Von der Verwaltung waren anwesend:

Jasmina Momen	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Alexander Dambietz	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Gero Röhke	Fachbereich Klima und Umwelt, untere Naturschutzbehörde

Es waren ca. 10 Personen anwesend, die Fragen gestellt und Anmerkungen eingebracht haben.

Folgende Themen und Aspekte wurden zur Planung nachgefragt:

- Umgang mit Hochwasserproblematik
- Pflege und Unterhaltung von Streuobstwiesen im Naturschutzgebiet; Pflanzung nicht heimischer Baumarten; Einschränkungen im Naturschutzgebiet
- Begründung der Ausweisung von Naturschutzgebieten
- Schutzgebietsausweisung konkreter Flächen
- Lage von Flächen außerhalb des Landschaftsplan-Geltungsbereichs aufgrund des Bebauungsplans „Grenzübergang Vaals/Vaalseerquartier“; Lage in Nähe eines geplanten Naturschutzgebietes; Frage zur Berücksichtigung der Umweltbelange in der Bauleitplanung

- Entwicklungsziel 7 „Temporäre Erhaltung“ und damit verbundene Baugebiete
- Vereinbarung von persönlichen Gesprächsterminen
- Frage zur Festsetzung von Naturdenkmälern

Schloss Schönau in Richterich am 06.06.2024

Von der Verwaltung waren anwesend:

Alexander Dambietz	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Gero Röhke	Fachbereich Klima und Umwelt, untere Naturschutzbehörde

Es waren ca. 5 Personen anwesend, die Fragen gestellt und Anmerkungen eingebracht haben.

Folgende Themen und Aspekte wurden zur Planung nachgefragt:

- Verfahrensstand zur Änderung des FNP AACHEN*2030 – Windenergiegebiete
- Orsbacher Wald (Wiesenflächen und Nachfragen allgemeiner Natur), Abgrenzungen der Schutzgebiete
- Bedeutung der Festsetzungen und Zonierungen im NSG Indetal
- Allgemeine Fragen zur Bedeutung der einzelnen Bestandteile der Festsetzungskarte
- Allgemeine Fragen zum Verfahren

Bezirksamt Brand am 12.06.2024

Von der Verwaltung waren anwesend:

Silke Hermanns	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Alexander Dambietz	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
Gero Röhke	Fachbereich Klima und Umwelt, untere Naturschutzbehörde

Es waren ca. 15 Personen anwesend, die Fragen gestellt und Anmerkungen eingebracht haben.

Folgende Themen und Aspekte wurden zur Planung nachgefragt:

- Aufbau und Systematik der Landschaftsplan-Festsetzungen, Auswirkungen der Festsetzungen auf die Bewirtschaftung der Flächen
- Geltende Regelungen des aktuell rechtskräftigen Landschaftsplans sowie des Landschaftsplan-Entwurfs auf konkreten Flächen
- Einschränkungen und Verbote in Naturschutzgebieten bzgl. Beweidungen
- Überprüfung der Abgrenzung der Wiesenbereiche im LB 102
- Geltende Regelungen eines Anwesenden im von ihm bewirtschafteten Landschaftsschutzgebiet
- Planungen und Baumöglichkeiten auf EZ-7-Flächen; Frage nach Berücksichtigung von Umweltbelangen in der Bauleitplanung; Hinweise auf zu beachtende Umweltbelange in der Bauleitplanung
- Bauen im Außenbereich

Vermerk

Information zum anstehenden Beteiligungsverfahren zur Neuaufstellung des Landschaftsplans

Veranstaltung über die Kreisbauernschaft

Termin 18.04.2024, Raum 170, Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen

Teilnehmende

Kreisbauernschaft / Landwirtschaftskammer:

Kreisbauernschaft Aachen e.V

Kreisbauernschaft Aachen e.V

Landwirtschaftskammer

Über die Kreisbauernschaft eingeladene Teilnehmende siehe Liste (ca. 40 Anwesende).

Verwaltung:

Herr Meiners	Fachbereichsleiter, Fachbereich Klima und Umwelt
Herr Röthke	Fachbereich Klima und Umwelt, Untere Naturschutzbehörde, Baum- und Artenschutz
Frau Hermanns	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung, Abteilung Stadtentwicklung
Frau Momen	Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung, Abteilung Stadtentwicklung

Herr eröffnete den Termin, begrüßte die Anwesenden und übergab an die Verwaltung, die mittels Präsentation zu folgenden Themen referierte:

1. Verfahren
2. Beteiligungsunterlagen
3. Zusätzliche Informationen
4. Überblick Entwurf Landschaftsplan – Fokus Umgang mit Landwirtschaft
 - Bilanz Schutzgebiete
 - Festsetzungskarte und Verbote
 - Düngung
 - Zonierung
 - Pflanzenschutzmittel
 - Betroffenheit landwirtschaftliche Betriebe

Frau Momen erläuterte die Punkte zu 1 bis 3 und Herr Röthke vermittelte die Inhalte zu 4.

Im Vordergrund stand die frühzeitige Information zur anstehenden Beteiligung am Landschaftsplanverfahren für die Gruppe der Pächter*innen und Eigentümer*innen mit landwirtschaftlichem Betrieb.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Verfahrensunterlagen erst mit Beginn der öffentlichen Auslegung zugänglich sein werden – zum einen im Rahmen der Ausstellung der Unterlagen in der Lagerhausstraße und zum anderen

in digitaler Form auf den städtisch genutzten Internetplattformen.

Bereits während der Präsentation wurden Fragen gestellt als auch Sorgen und Kritik aus dem Kreis kundgetan.

Diese werden im Folgenden benannt und sollen in den Abwägungsprozess einfließen:

- Forderung nach Schutz der Arbeitsgrundlage und Unterstützung für die noch ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe in Aachen
- Ängste bei naturnaher Bewirtschaftung, dass der Lohn die Festsetzung als Naturschutzgebiet sei, was eine andere Art der Enteignung darstelle
- Apell, mehr auf freiwilliger Basis mit den Betrieben umzusetzen
- Perspektiven für die nachfolgenden Generationen erhalten, fördern und nicht vernichten
- Ungewissheit im Hinblick auf anstehende betriebliche Investitionen, da das Landschaftsplanverfahren bereits lange läuft und die Auswirkungen nicht einschätzbar seien
- Nachfrage und Ungewissheit über die Abwicklung und konkrete Ausgestaltung zu den Thema Kosten: hier vor allem Ausgleich und Entschädigung (Ertragsverlust, Wertverlust (Eigentum/Pacht), Aufwand, Flächentausch, Reduzierung Viehbestand, Umstrukturierung Betrieb)
- Werbung um Verständnis für die vielfältigen Nutzungsansprüche, denen sich die Pächter*innen und Eigentümer*innen landwirtschaftlicher Betriebe generell und auch im Aachener Stadtgebiet ausgesetzt sehen
- Wie soll zum Beispiel mit Anfragen zur Nutzung von PV entlang der Autobahn umgegangen werden?
- Verärgerung über die Zwänge, die durch die vielen Verbote und die Ausbreitung der Naturschutzgebiete abgeleitet werden
- Kritik am Eingriff ins Eigentum durch den Naturschutz
- Ermöglichung von Abläufen und schnellen Reaktionen bei notwendiger Bekämpfung z.B. von Pflanzen
- Betriebsabläufe sollen nicht durch erhöhten Verwaltungsaufwand erheblich beeinträchtigt werden
- Forderung nach klaren und einfachen Lösungsangeboten, die im Rahmen des Verfahrens bislang fehlten oder nicht ausreichend kommuniziert würden

In der Diskussion, die kurzfristig durch Herrn Meiners moderiert wurde, konnten bereits erste Lösungswege dargestellt werden (z.B. jährliche Absprachen zu Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Runder Tisch mit Verwaltung und Landwirtschaft zur Klärung wichtiger Fragen und Abläufe, Beratung zu Förderprogrammen und Klärung der Ertragsausgleichsbedingungen, Förderung und Gestaltung kurzer Weg zwischen der unteren Naturschutzbehörde und den Bewirtschaftenden).

Viele dieser Punkte werden jetzt im Hinblick auf den weiteren Prozess des Verfahrens zu klären und politisch zu entscheiden sein.

Aufgenommen:

S. Hermanns